

Hans-Walter Ahrensfield
Zum Flugplatz 42
27442 Gnarrenburg



Erfahrungsbericht als Landschaftswart

Zunächst möchte ich feststellen, dass die Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde sehr positiv verläuft. Die Aus-/Fortbildung durch die Behördenmitarbeiter sowie die Unterstützung bei Fragen und Problemen ist außerordentlich hilfreich. Der erarbeitete Meldebogen hat sich als praktikabel und gut einsetzbar erwiesen.

Auch der Austausch der Landschaftswarte untereinander sowie mit den Kreisnaturschutzbeauftragten war sehr positiv. Erwähnenswert sind hier u. a. die Infos des Bremervörder und Selsinger Landschaftswarts.

Als Anfangsschwierigkeiten sind Differenzen im Bereich der Bepflanzung von Wegeseitenrändern zu verbuchen. Ganz vereinzelt stießen entsprechende Maßnahmen auf Unverständnis. Mangelnde Einsicht auf der einen und Übermotivation auf der anderen Seite machten die Vermittlung durch den Gemeindegemeindevorstand notwendig. Inzwischen erfolgt eine enge Begleitung durch den zuständigen Ortsbürgermeister.

Folgende Auflistung von Tätigkeiten stellen nur einen Auszug aus den Aufzeichnungen seit Einsetzung als Landschaftswart dar und sind nicht vollständig:

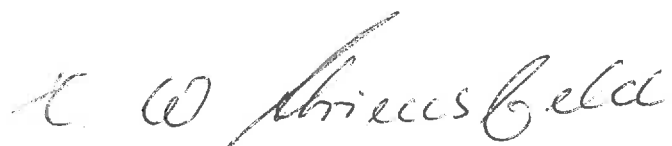
- Fund eines toten Seeadlers. Übergabe an den Landkreis zur Untersuchung
- Meldung eines Grünlandumbruchs im LSG an die UNB
- Kontakt zur Landschaftswartin SG Tarmstedt wg. massiver „Gehölzpflege“
- Hinzuziehung und Beratung bei geplanten Baumfällungen

- Hinweis an Fallschirmspringer wg. Störung rastender Großvögel (nord. Schwäne)
- Info an UNB wg. Entfernung geschützter Landschaftsbestandteile 2x
- Beratung/Hinweis bei Waldumwandlung im LSG (> Wiese)
- Ansprache Entfernung einer prägenden Solitärkiefer im LSG
- Baumfällungen nach 1. März = Beratung/Meldung
- Beteiligung an Brachvogelkartierungen / Programm Nabu, Landkreis
- Landkreismitarbeiter zu Bohrschlammgrube im LSG geführt
- Bauschuttablagerungen (alte Durchlassreste) im LSG. Polizei vermittelnd eingeschaltet
- Massiver Rückschnitt nach 1. März „Beratungsgespräch“
- Beteiligung an landesweiter Uferschwalbenkartierung 2015
- Entfernung langjähriger Mistmiete am Fließgewässer/LSG = erfolgreiches Beratungsgespräch
- Großflächige, dauerhafte Mistmiete beseitigt = Einschaltung Landkreis
- Baum-/ Strauchpflanzungen nach Absprache mit Gemeinde und Ortsbürgermeister
- Meldung Gewässergefährdung durch Silagesickersäfte
- Beteiligung/Beratung EWE wg. Baumfällungen und Neuanpflanzungen

- Anschaffung eines Fasses zur Bewässerung von Neuanpflanzungen
- Vertiefung Entwässerungsgraben im geschützten Biotop > Meldung UNB
- Beteiligung an landesweiter Gänse- und Kranichkartierung 2016

Die Aufgabe des Landschaftswartes hat sich bisher als außerordentlich interessant erwiesen. Gespräche mit den Bürgern verlaufen zum ganz überwiegenden Teil positiv und ziehen regelmäßig Erfolge für Natur- und Artenschutz nach sich. Der Tätigkeitsrahmen und insbesondere die große Fläche der Kommune lassen die Aufgabe allerdings häufig kaum leistbar erscheinen. Eine kleine Erleichterung, was die zu bewältigenden Strecken betrifft, wäre die Verlegung des „Tagungsortes“ in die Kreismitte (z. B. Zeven).

Juli 2016

A handwritten signature in cursive script, reading "H. W. Ahrensfeld". The signature is written in black ink on a white background.